

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Technologiepark Heidelberg GmbH
- Weiterführung des Zuschussprojekts Gründerbüro**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2016	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	21.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Entscheidung:

1. *Das am 25.10.2012 vom Gemeinderat (Drucksache 0412/2012/BV) für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.06.2017 mit einem Zuschussvolumen über insgesamt 551.000 EUR genehmigte Projekt Gründerbüro wird für die Zeit vom 01.07.2017 bis 30.06.2022 mit einem Zuschussvolumen von 500.000 EUR fortgeführt.*
2. *Hierfür werden in den Haushaltsplan eingestellt*
 - a. *für 2017*
 - *als Restbetrag aus dem bisherigen Förderprojekt 70.000 EUR*
 - *für das Anschluss-Förderprojekt ein weiterer Betrag von 50.000 EUR*
 - b. *für 2018 ein Betrag von 100.000 EUR.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Entgelt	
Bisherige Förderung restlich	
01.01.2017 – 30.06.2017	70.000 €
Fortsetzung der Förderung	
01.07.2017 – 31.12.2017	50.000 €
01.01.2018 – 31.12.2021	Jährlich 100.000 €
01.01.2022 – 30.06.2022	50.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Geschäftsführung hält im Interesse einer Entwicklung und Ansiedlung von Hochtechnologie in Heidelberg eine Fortführung der städtischen Zuschüsse für das Projekt Gründerbüro über den 01.07.2017 hinaus für weitere fünf Jahre für sinnvoll und notwendig.

Begründung:

1. Projekt Gründerbüro

Die Technologiepark Heidelberg GmbH betreibt in Kooperation mit den Forschungs- und Bildungseinrichtungen Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), European Molecular Biology Lab (EMBL), IHK Rhein-Neckar, InnovationLab GmbH, Universitätsklinikum/Medizinische Fakultät, Pädagogische Hochschule (PH), SRH Hochschule und Universität das auf den Universitätsstandort Heidelberg fokussierte Projekt Gründerbüro. Aus dieser Zusammenarbeit hat sich der 2015 gegründete Heidelberg Startup Partners e.V. entwickelt, als dessen Geschäftsstelle das im Technologiepark Heidelberg angesiedelte Gründerbüro agiert.

Im Gründerbüro engagiert sich ein interdisziplinäres und institutionsübergreifendes Team für wissenschaftliche, technologische und wissensbasierte Startups und Spin-offs. Seit Beginn der Aktivitäten im März 2013 wurde die erfolgreiche Tätigkeit des Gründerbüros dank der Bezuschussung durch die Stadt Heidelberg kontinuierlich ausgebaut. Zwischenzeitlich bietet das Gründerbüro in Zusammenarbeit mit dem Heidelberg Startup Partners e.V. ein umfangreiches Angebot zur Unterstützung innovativer Gründungsprojekte sowie zur Förderung des Gründungs- und Innovationsstandorts Heidelberg.

Zu den Aktivitäten zählt das Life Science Business Development Program Rhein-Neckar, ein spezielles Coaching Programm für Gründungsprojekte aus den Lebenswissenschaften. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit dem MAFINEX Gründerverbund Entrepreneur Rhein-Neckar e.V. (Mannheim) und der betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim entwickelt und als Pilotprojekt maßgeblich vom Landesministerium für Finanzen und Wirtschaft finanziert. Durch die Maßnahme konnten in 2014 und 2015 elf Gründungsteams aus Heidelberg und Baden-Württemberg bei der Gründung sowie bei der Akquise von Fördergeldern und Risikokapital unterstützt werden um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu gewährleisten. Das Pilotprogramm wurde als sehr erfolgreich bewertet und soll nach Auslaufen der Landesfördermittel per Antragstellung durch Mittel des Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) verstetigt werden.

Darüber hinaus hat das Gründerbüro in den vergangenen drei Jahren ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Gründungsinteressierte in Heidelberg entwickelt. Durch Netzwerkveranstaltungen, Kaminabende, Seminare sowie diverse Großveranstaltungen hat die wachsende Startup-Szene in Heidelberg eine weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbare Plattform erhalten. Seit 2013 wurden insgesamt 60 individuelle Veranstaltungen durchgeführt. Zu den wichtigsten Veranstaltungsformaten zählen:

- Netzwerkveranstaltung „Zünder für Gründer“ im Dezernat16 (Seit 2013 insgesamt bereits 20 Veranstaltungen mit jeweils 50-100 Teilnehmern)
- 1. Startup Weekend Rhein-Neckar im Technologiepark Heidelberg (2015, anschließend Beteiligung an Folgeveranstaltungen in der Metropolregion)
- Startup Job und Gründermesse (2016)
- {Life Science} meets IT | Hackathon (Mai 2016)
- Diverse Kaminabende mit erfahrenen Unternehmensgründern, Investoren, et cetera
- Diverse Seminare zu Themen wie Geschäftsmodellierung, Design Thinking, et cetera

Auch die Nachfrage im Bereich der Gründungsberatung hat sich kontinuierlich gesteigert, so dass 2015 fast 50 Gründungsteams unterschiedlicher Reife allein im Gründerbüro im Technologiepark beraten wurden. Allein im Quartal 1/2016 kamen bereits weitere 27 Beratungen hinzu. Schwerpunkte dieser Beratungen sind, neben der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, insbesondere Unterstützung bei der Beantragung öffentlicher Fördermittel sowie der Gewinnung von Risikokapitalgebern. Gründungsteams aus dem Gründungsnetzwerk der Heidelberg Startup Partners konnten seit Aufnahme des Beratungsangebots mehr als 5 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln sichern. Weiterhin sind 850.000 Euro eingeworbenes Risikokapital direkt auf das Unterstützungsangebot des Gründerbüros zurückzuführen. Die eingeworbenen Mittel dienen in erster Linie zur Finanzierung hochqualifizierter Arbeitsplätze innovativer Heidelberger Gründungsprojekte.

Neben der individuellen Unterstützung von Gründungsprojekten und der Förderung des Gründungs- und Innovationsstandorts Heidelberg wurde auch die Zusammenarbeit mit den Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie der IHK Rhein-Neckar intensiviert. Die seit 2013 unter dem Namen Heidelberg Startup Partners agierende Initiative wurde 2015 durch die Gründung eines eingetragenen Vereins institutionalisiert. Die so verfestigte Struktur dient nun zur Ausweitung gemeinsamer Aktivitäten. Weiterhin wurde durch die Vereinsgründung ein verbindlicher Ansprechpartner für Ministerien, Verwaltung, Fördermittelgeber, Investoren, et cetera entstanden.

2. Förderung des Projekts durch die Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg fördert dieses Projekt nach einer Entscheidung des Gemeinderats vom 25.10.2012 (Drucksache 0412/2012/BV) für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.06.2017 mit einem Zuschussvolumen über insgesamt 551.000 EUR.

Nach den bisherigen Ergebnissen hält die Geschäftsführung der Technologiepark Heidelberg GmbH im Interesse einer Entwicklung und Ansiedlung von Hochtechnologie in Heidelberg eine Fortführung für weitere fünf Jahre für besonders sinnvoll und notwendig. Das Gründerbüro bietet der Stadt Heidelberg eine führende Rolle im Bereich Existenzgründungen, die von den Forschungs- und Bildungsrichtungen nicht wahrgenommen werden kann, da sie ausschließlich im Hinblick auf exzellente Forschung und Bildung motiviert und finanziert werden. Sofern professionelle Technologietransfereinrichtungen existieren, zum Beispiel im DKFZ, EMBL, InnovationLab oder der Universität, enden deren Aufgaben in der Regel mit der Sicherung der gewerblichen Schutzrechte (zum Beispiel Patente). Eine fundierte Unterstützung von Gründern gehört nicht zum Aufgabenspektrum deutscher Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Die Stadt hat hier eine besondere Verantwortung übernommen und hat zudem ein besonders hohes Interesse an wissenschaftlichen, technologischen und wissenschaftsbasierten Gründungen, die hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen und langfristig Steuereinnahmen generieren.

Im bisherigen Förderbetrag von jährlich 120.000 EUR ist einen Betrag von 36.000 EUR für die Bildung eines Fonds enthalten, um daraus auf Antrag Leistungen zur Reduzierung der Mietbelastungen von Gründerunternehmen erbringen zu können (Mietzins-Reduzierungsfonds). Wie sich gezeigt hat, waren diese Leistungen bisher selten erforderlich. Es ist jedoch eine Zunahme an Ausgründungen aus den Forschungseinrichtungen zu beobachten, aus der für die Zukunft entsprechender Förderbedarf für die Gründerunternehmen erwartet wird. Nach aktuellem Planungsstand haben sich im Mietzins-Reduzierungsfonds zum 31.12.2015 etwa 118.000 EUR angesammelt. Die Geschäftsführung bittet darum, diesen angesammelten Fonds in die beantragte Fortsetzung des Projekts ab 01.07.2017 übernehmen zu dürfen, weitere Beiträge zur Aufstockung des Mietzins-Reduzierungsfonds werden jedoch nicht mehr benötigt.

Aus den Zuschussmitteln für das Gründerbüro wurden bisher eingesetzt: Ab Mitte 2013: 63.000 EUR, 2014: 79.000 EUR und 2015 104.000 EUR. Der benötigte Zuschuss zum Erhalt und Ausbau des dargestellten Aktivitätsniveaus kann sich daher auf Personal- und Sachkosten beschränken. Hierzu würden jährlich etwa 100.000 EUR an Zuschüssen benötigt werden.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß